



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 4/2004

10. Juni 2004

Bremen: Werder ist Deutscher Meister und Pokalsieger

Bremen: Delegiertenversammlung des Deutschen Hausärzterverbandes am 15. 5. 2004

Die Delegiertenversammlung lehnt die Einführung des EBM 2000 plus / Regelleistungsvolumina insgesamt ab mit der Begründung, dass die Regelleistungsvolumina in Verbindung mit dem EBM zu Honorarverschiebungen in den Töpfen führen können.

Bremen: Die GFB (Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände) und der Deutsche Hausärzterverband beschliessen gemeinsam am 17. 5. 2004 folgende Erklärung:

„Der Deutsche Hausärzterverband und die Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände sehen als Voraussetzung für die Einführung von Regelleistungsvolumina die Aufrechterhaltung der derzeitigen Aufteilung des Honorarvolumens zwischen der fachärztlichen und der hausärztlichen Versorgungsebene. GFB und Deutscher Hausärzterverband vereinbaren, gegenseitig keine Forderung nach Veränderung der jeweiligen Honorarvolumina als Folge veränderter Gebührenordnungen zu stellen und fordern den Gesetzgeber auf, die derzeit gültige Regelung dauerhaft gesetzlich festzuschreiben. Dabei ist zu fixieren, dass eine Änderung dieser Aufteilung der Honorarvolumina nur bei nachgewiesener Leistungsverlagerung zwischen der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgungsebene möglich ist.“

Dadurch ist gewährleistet, dass mit Einführung des EBM 2000 plus keine Honorarverschiebung zwischen hausärztlicher und fachärztlicher Vergütung stattfinden wird.

Bremen: KBV Vertreterversammlung am 17. 5. 2004: Nachdem sich die großen Berufsverbände in der Bremer Erklärung geeinigt haben, ist die Gefahr gebannt, das Gebührenordnungsexperimente auf dem Rücken der Kollegen/Kolleginnen ausgetragen werden.

Der EBM 2000 plus wird damit zum 1. Januar 2005 eingeführt.

Bremen: 107. Deutscher Ärztetag:

Der Ärztetag hat in Bremen eine sehr weitgehende Änderung der Musterberufsordnung beschlossen. Ganz im Gegensatz zu früheren Jahren liberalisiert diese Reform die Möglichkeiten der Berufsausübung in der ambulanten Patientenversorgung erheblich. Zusammen mit den gesetzlichen Regelungen erleichtert dieses Regelwerk einerseits Teilzeittätigkeit, die Anstellung von Ärzten oder die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ). Andererseits bestehen aber auch große Gefahren gerade für die hausärztliche Einzelpraxis. In Zukunft soll auch eine Praxistätigkeit an verschiedenen Orten möglich sein. Dafür muss jedoch das SGB V verändert werden. Der neue Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin wurde nicht mehr in Frage gestellt.

Berlin-Brandenburg: Der Wahlkampf zu den Wahlen der Vertreterversammlung in Berlin und Brandenburg ist in vollem Gange. Der BDA wird im eigenen Listen in die KV Wahlen gehen.

Begleitend zur Wahl werden wir Sie mit separaten Schreiben zu EBM Schulungen einladen.

Berlin: Im letzten KV Mitteilungsheft wurde die Auswertung des ersten „Praxisgebühr“-Quartals veröffentlicht. In allen Fachgruppen gab es Patiententrükläufe, am wenigsten bei uns Hausärzten. Bitte bedenken Sie, dass Sie trotzdem nicht weniger Honorar bekommen. Durch Ihr Individualbudget haben Sie die Möglichkeit die gleiche Geldmenge zu erwirtschaften wie im Vorjahresquartal. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie Ihr individuelles Punktzahlvolumen ausschöpfen. Das Punktzahlvolumen hatte Ihnen die KV vor einigen Monaten mitgeteilt.

Unser Einsatz im Honorarverteilungsausschuss, wo wir für das Individualbudget gekämpft haben, hat sich gelohnt. Sie haben eine Honorarsicherheit!

Geben Sie bei der KV Wahl der Liste HAUSÄRZTE im BDA Ihre Stimme, damit wir auch in Zukunft die Interessen der Hausärzte in der KV vertreten können.

Berlin-Brandenburg: Inzwischen haben die Kven drastisch die Abschlagzahlungen gekürzt.

In Berlin erfolgt die Verrechnung der Einnahmen aus der Praxisgebühr im 1. Quartal mit der Restzahlung Anfang August. Basis für die Kürzung der Abschlagzahlung ist die im 1. Quartal eingenommene Praxisgebühr.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Wolfgang Kreischer
Vorsitzender

Nun eine Bitte an alle Hausärzte:

Die Wahlen zu der Vertreterversammlung der KV Berlin vom 30. 8. bis 13. 9. 2004 stellen die Weichen für unsere Zukunft. Für die nächsten 6 Jahre wird die Vertreterversammlung und der neue Vorstand gewählt. Es wird mehr denn je darauf ankommen, dass die Interessen unserer Fachgruppe Allgemeinmedizin in Zukunft adäquat vertreten werden.

Um eine angemessene Vertretung zu erreichen, haben wir für die Wahlkampfaktivitäten eine Werbeagentur beauftragt und werden in Zukunft in der einschlägigen Fachpresse Anzeigen schalten. Sinn dieser Aktionen ist es, eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Diese Aktionen sind mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden, der aus unseren Mitgliedsbeiträgen nicht abgedeckt werden kann.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie um eine freiwillige, einmalige Kostenbeteiligung in Höhe von 50 € auf das Konto 000 100 3933 BLZ 10090603 – Deutsche Apotheker- und Ärztekbank - Wahlspende -.

Dr. Hans MARSCHNER verstorben

Wie wir jetzt erfahren, ist Dr. MARSCHNER (geb. 1922) nach langer, schwerer Krankheit am 12. 4. 2004 in Nizza verstorben.

Kollege Marschner gehörte seit der Gründung im Jahre 1958 dem jetzigen BDA an und war lange Jahre Bezirksdelegierter in Tempelhof, wo er niedergelassener Allgemeinarzt war. Neben seinem berufspolitischen Engagement war Kollege MARSCHNER auch später noch im Ruhestand, wenn er in Berlin war, sehr an unseren Fortbildungsveranstaltungen interessiert und hielt weiter kollegiale Kontakte. Der BPA/BDA wird ihn in guter Erinnerung gehalten.

Dr. Kurt Samuel

Praxisbörse

Erfahrene Berliner Fachärztin für Allgemeinmedizin, med. NHV, Phys. Therapie(u. a. Qualifg. orth. + rheumatol. WB/Erfahrung) sucht oder bietet **Praxiseinstieg**: gemeinsam ist man stärker. Chiffre: W.H.

Tätigkeit als Praxisassistentin bei niedergelassenen Kollegen der Fachrichtungen Allgemein- oder Innere Medizin **gesucht**. Tel. 32608155 – m-koch1000@web.de

Suche ab Ende August 2004 **Vertreter** für etablierte hausärztliche Praxis im nördlichen Randgebiet Berlin. Kontakt: täglich ab 15.00 Uhr unter 0174/9048268

Kleine hausärztliche Praxis im Wedding zum 4. Quartal 2004 **abzugeben**. Günstige Mietkonditionen. Verkehrsgünstig gelegen und ausbaufähig. Tel. 8923761

Arzthelferin in Wilmersdorf halbtags gesucht. Tel. 8531793

Allgemeinmedizinerin (NHV, Sono) sucht Einstieg in Praxis als Juniorpartnerin in Reinickendorf ab IV / 04. tel.: 030/6911846.

Bilder von der international, bekannten Malerin, die in unseren Räumen, in der Bleibtreustraße schon lange zu bewundern sind, könnten auch in Ihren Räumen, in der Praxis oder auch im Büro hängen.

Frau Beuter kann individuell, passend zu Ihren Räumen und Ausrichtung entsprechende Bilder aussuchen und verleihen. Probieren Sie es aus, er lohnt sich! Für Termine in Ihrem Atelier ist sie gerne bereit, Ihnen Ihre Arbeiten vorzustellen.

www.@kunst-beuter.de (Tel. 030 853 57 24

BDA Berufsverband der Allgemeinärzte

in Berlin und Brandenburg –
Hausärzteverband e.V.
Bleibtreustr. 24

10707 Berlin
Fax 030/3137827

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200,- jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120,- jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

(Arzt/Nummer)

Beiträge zahle ich auf das Konto 000 1003 933, BLZ 100 906 03, Deutsche Apotheker- und Ärztekbank gegen Rechnung.

Datum, Unterschrift

**Machen Sie ruhig die Augen auf !
Nur in der Gemeinschaft der Hausärzte
besteht die Chance, dass sich etwas zu
Ihrem Gunsten ändert.**

**Werden auch Sie Mitglied im BDA –
Ihrer Vertretung der Hausärzte in
Berlin und Brandenburg**